Robank, Heusberg, Sack

Schulorte:	Robank, Heusberg, Sack	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Uster, Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
Konfession der Orte:	reformiert	Agentschaft 1799:	Wetzikon	Gemeinde 2015:	Wetzikon, Mönchaltorf, Seegräben
		Kirchgemeinde 1799:	Wetzikon, Mönchaltorf, Seegräben		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 144-144v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 567: Robank, Heusberg, Sack, [http://www.stapferenquete.ch/db/567].
In dieser Quelle werden folgende 5 Schulen erwähnt:	- Robank (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Heusberg (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Sack (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Robank (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Robank (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

10.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Robank. Nebenschule von Oberwezikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Weiler, macht mit Oberwezikon und mehrern Orten eine Feuersprizengemeine aus.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchengemeine u. Agentschaft Wezikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm Distrikt Uster
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Robank, Häuser 14 Alltagschüler 9.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Linkenberg 4-7. min. nw. Häuser 13. Alltagschüler 6. Sünggeln 3-5. min S. Häuser 3. Alltagschüler 4.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Neubruch 4-8 min. S. Häuser 8. Alltagschüler 6.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	[Summa] Häuser 38. Alltagschüler 25.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Oberwezikon 37-45. min. o. Robenhausen 18. min. o. Unterwezikon 28. min. So. Seegräben 35. min. n. Häusberg u. Sak 20. min. W.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Bertschikon ~~u. g.~~ 20. min. Sw. Pf. Goßau. Greut 25. min. S. Pf. Goßau.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winterschule von Martini bis Ende Märzens. Sommerschule wöchentlich 2 Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli. Katechismus. Zeugnißbuch. Psalter, Psalmenbuch. Testament. etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach Schulmeisters Vorschriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	5 Klaßen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Pfarrer u. Schulgemeine mit Vorwißen des *Examinator-Convents.*
III.11.b	Wie heißt er?	Hans Heinrich Frey, auf Robank.
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Geb. d. 1. Nov. 1750.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ehe weib, 2 Knaben, 2. Mädchen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Hat erst diesen Winter die Schule zu halten übernommen.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn seiner Jugend zu Hermatschweil; Einkäufer hier seit 11 Jahren.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jmmer Landwirth.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Alltagsschüler im Winter Knaben 16. Mädchen 9. Summa 25.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer c 1/5 weniger Repetierschüler Kn. 27. Töcht. 33. Summa 60.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Wezikon. d. 10. März. 99. J. Nägeli *Decan* u. Schul *Jnspector.* ‖[Seite 2] Robank: Nebenschule, i. distr. Uster, Kant. Zürich. ii. Sak u. Häusberg.

Fliesstextantworten

Oekonomie	Wöchentlich für Winter: Tag- u. Repetirschule 1 fl. 20. ß. vormals 2 fl. werden von den Hausvätern, nach Proportion ihrer die Schule besuchenden Kindern, bezalt. Wöchentlich für 2 Tage Sommerschule 1 fl. in vorigen Jahren. Für Sonntagschule vormals halbjährlich 7 ß. von jedem Kind. Diesen Winter vermutlich etwas weniger. Die Hausväter in diesem bezirke sind zu wenig bemittelt, um einen Schulfond errichten zu können. Das Weziker-Kirchengut wird unvermögend, ihnen zu helfen. Hier eine nöthige Schule zu gründen könnte das Seegräber-Kirchengut beystehen, u. die dorthin pfärrigen Kinder aus dem Sak würden mit dieser Schule vereiniget werden; vielleicht auch die ab Häusberg. Ein kleines, entlegenes, schlecht kultivirtes, zum national- oder Kirchenlehnhofe zu Seegräben gehörendes Weidli auf Linkenberg möchte dazu nüzlich verwendet werden. Sak, hat 11. Häuser u. c. 14 Alltagschüler Häusberg 9 Häuser u. c. 12. Alltagschüler in vorigem Winter wurde die Schule im Sak gehalten: diesen Winter auf Häusberg, so zur Pfarre Mönchaltorf, distr. Grüningen gehört; weßwegen diese Nebenschule auch unter denen der distr. Grün. vorkommen wird. Sak ist von Seegräben 30. Min. Südwestwerts; Häusberg übbernächst bey Sak von Mönchaltorf 45. o. isolirt; zwischen den Pfarren Uster, Goßau, Wezikon u. Seegräben in Mitten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 144-144v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	20.09.2011
Datum des Schreibens	10.03.1799
Faksimile	567BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_144-144v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Nägeli
Verfasser Vorname	J.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	**Robank**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	700825
Geo. Länge	242780

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Wetzikon	Amt 2000	Hinwil
Kirchgemeinde 1799	Wetzikon	Gemeinde 2015	Wetzikon
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

Name	**Heusberg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	699775
Geo. Länge	242805

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Grüningen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Uster
Kirchgemeinde 1799	Mönchaltorf	Gemeinde 2015	Mönchaltorf
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

Name	**Sack**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	699975
Geo. Länge	243295

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Hinwil
Kirchgemeinde 1799	Seegräben	Gemeinde 2015	Seegräben
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Robank (ID: 793)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Nebenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		9
Kinder	20	25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Heusberg (ID: 806)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Nebenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	12	
Kommentar		

3. Schule: Sack (ID: 807)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Nebenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	14	
Kommentar		

4. Schule: Robank (ID: 2987)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	27	27
Mädchen	33	33
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

5. Schule: Robank (ID: 2988)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1082)

Name: Frey
Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 49
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Robank (Gmde. Wetzikon)
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Kaufmann
Zusatzberuf: Bauer